



Vorzeitiger Kindergarteneintritt: Die Bedeutung von schulrelevanten Fertigkeiten im Vorschulalter

3. Schweizerischer Schulpsychologie-Kongress 2024
Parallelsession D
09.11.2024

Stephanie Abgottspon & Salome Odermatt
SPD BS



Ablauf

1. Einführung
2. Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindertageeintritt
3. Vorgehen in Basel-Stadt und Praxisbeispiele
4. Diskussion und Fragen



Ablauf

1. Einführung

2. Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt
3. Vorgehen in Basel-Stadt und Praxisbeispiele
4. Diskussion und Fragen



Vorstellung

Stephanie Abgottspon, M.Sc.

Schulpsychologin SPD BS

Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP

Zertifizierte Notfallpsychologin FSP

Salome Odermatt, Dr. phil.

Schulpsychologin SPD BS / Vorstand SKJP

Psychologin FSP



Ziele

- Welche Vorläuferfertigkeiten sind wichtig für den Kindergarten?
- Was sagt die Forschung hinsichtlich einem vorzeitigen Kindertageeintritt?
- Wie werden schulrelevante Fertigkeiten im Vorschulalter erfasst (Beispiel BS)?
- Welche Kriterien müssen für eine vorzeitige Einschulungsempfehlung erfüllt sein (Beispiel BS)?



Ablauf

1. Einführung
- 2. Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindertageeintritt**
3. Vorgehen in Basel-Stadt und Praxisbeispiele
4. Diskussion und Fragen

«Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass in der frühen Kindheit wichtige Weichen für die weiterführende Entwicklung von kognitiven und sozialen Fähigkeiten gestellt werden.

Dabei spielen das Umfeld und die Qualität der Betreuung der Kinder eine ganz entscheidende Rolle.»

Quelle: [Primokiz-Frühe-Förderung-lokal-vernetzt.pdf \(jacobsfoundation.org\)](https://www.jacobsfoundation.org/primokiz-fruehe-forderung-lokal-vernetzt.pdf)



Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt

Vorläuferfertigkeiten respektive Basiskompetenzen:

- Kognitive Faktoren
- Körperliche und motorische Faktoren
- Emotionale Faktoren
- Soziale Faktoren
- Motivationale Faktoren
- Sprachliche Faktoren
- Mathematische Faktoren



Das Kind
in seiner
Gesamtheit
betrachten



Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt

Empirische Forschung ist sich uneins, ob es Nachteile für früh eingeschulte Kinder gibt

- Schwächere Leistungen und Rückstände von jüngeren Schüler*innen verschwinden über die Zeit
- Vorsprung einer frühen Einschulung flacht später wieder ab
- Wesentlich bessere Leistungen im Lesen bei älteren Schüler*innen Ende Primarschule und häufiger Besuch von Gymnasium
- Ältere Schüler*innen entwickeln sich in verschiedenen nicht-kognitiven Bereichen positiver als ihre jüngeren Peers
- Häufigere ADHS Diagnosen und häufigeres Mobbing bei jüngeren Kindern

Quelle: Dhuey et al. (2017); Gold et al. (2012); Heinig et al. (2014); Mannheim et al. (2011); Mühlenweg et al. (2012); Puhani & Mühlemann (2006); Wuppermann et al. (2015)



Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt

Besuch von Vorschulen - drei europäische Studien:

- «The Effective Provision of Pre-School Education (EPPE)»
- «Researching Effective Pedagogy in the Early Years (EPEY)»
- «European Child Care and Education Study (ECCE)»

Quelle: Sylva et al. (2004); Tietze et al. (1999)



Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt

Besuch von Vorschulen - drei Schweizer Studien:

- «Lernen und Leisten in der Vorschule: Eine empirische Studie zur Bildungsförderung im Vorschulalter»
- «Für die Schule bereit?»
- «Scolariser la petite enfance?»

Quelle: Moser et al. (2005); SRED (2005, 2006); Stamm (2004)



Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindertageeintritt

Fazit der internationalen Studienlage:

- **Alle Kinder** – also unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft – profitieren **vom Besuch einer Vorschulinstitution**.
- Dies – und insbesondere die Erhöhung der Bildungschancen benachteiligter Kinder – wird nur mittels **hoher pädagogischer Qualität** erreicht.
- Die internationalen Studien weisen darauf hin, dass eine **hohe pädagogische Qualität primär an zwei Voraussetzungen** gebunden ist.
 - Zum einen ist es wichtig, dass sich die **Vorschulinstitutionen als Bildungsinstitutionen mit einem Bildungsanspruch verstehen**.
 - Zum anderen ist es von eminenter Bedeutung, über **sehr gut ausgebildete Lehrpersonen** zu verfügen.



Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt

Fazit der Schweizer Studienlage:

- Zumindest **ein Teil der Kinder verfügt bereits mit vier Jahren** und noch deutlicher bei Schuleintritt über **beachtliche Kompetenzen** in Mathematik, Lesen und Wortschatz. Sie sind damit den Anforderungen von Kindergarten und 1. Schuljahr voraus.
- Andererseits zeigen die Studien auch, **wie unterschiedlich die Kompetenzen in Abhängigkeit zu sozialem und kulturellem Hintergrund** sind und damit auch die Bildungschancen der Kinder.

Quelle: Moser et al. (2005); SRED (2005, 2006); Stamm (2004); Sylva et al. (2004); Tietze et al. (1999)

«Zu spät in die Schule zu kommen,
kann genauso problematisch sein wie zu früh».

Margrit Stamm



Überblick Schweiz

| (Halb-)Kanton | Möglichkeit für vorzeitigen Kindergarteneintritt |
|-------------------------------|--|
| Aargau | Nein |
| Appenzell Ausserrhoden | Ja, bis 31.12. |
| Appenzell Innerrhoden | Ja, bis 31.12. |
| Bern | Nein |
| Basel-Landschaft | Ja, bis 15 Tage nach Stichtag |
| Basel-Stadt | Ja, bis 31.01. |
| Freiburg | Nein |
| Genf | Nein |
| Glarus | Nein |
| Graubünden | Ja, bis 31.12. |
| Jura | Nein, erst auf PS hin bis 1.9. |
| Luzern | Nein |
| Neuenburg | Nein |

| (Halb-)Kanton | Möglichkeit für vorzeitigen Kindergarteneintritt |
|----------------|--|
| Nidwalden | Nein |
| Obwalden | Nein |
| St. Gallen | Nein |
| Schaffhausen | Nein |
| Solothurn | Nein |
| Schwyz | Ja |
| Thurgau | Ja |
| Tessin | Ja, schon mit 3 Jahren möglich |
| Uri | Ja, in absoluten Ausnahmefällen |
| Waadt | Nein |
| Wallis | Nein |
| Zug | Ja |
| Zürich | Nein |



Ablauf

1. Einführung
2. Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindergarteneintritt
- 3. Vorgehen in Basel-Stadt und Praxisbeispiele**
4. Diskussion und Fragen



Beispiel BS: Schulgesetz (Stand 12. August 2024)

§ 56 *

1 Mit dem Beginn jedes Schuljahres werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum vorangegangenen 31. Juli das fünfte Altersjahr begonnen haben.

2 Kinder, die zwischen dem 1. August und dem 31. Januar das fünfte Altersjahr beginnen und deren Entwicklungsstand den Anforderungen des Kindergartens entspricht, können vorzeitig in den Kindergarten aufgenommen werden.

3 Bei Kindern, deren Entwicklungsstand bei Beginn der Schulpflicht noch nicht den Anforderungen des Kindergartens entspricht, kann die Aufnahme in den Kindergarten hinausgeschoben werden.

4 Die Volksschulleitung oder die zuständige Stelle der Gemeinde entscheidet auf das Gesuch der Erziehungsberechtigten hin und aufgrund einer Empfehlung der zuständigen Abklärungsstelle. *

5 Die Schulpflicht dauert bis zum erfolgreichen Abschluss der Volksschule, längstens aber bis zum Schluss des Schuljahres, in dem das 16. Altersjahr zurückgelegt wurde.



Beispiel BS: Kindergarteneintritt

- **Regulärer Eintritt:** In den Kindergarten kommen Kinder ab dem 5. Lebensjahr, wenn sie dieses zwischen dem 1. August und 31. Juli erreichen (= 4 Jahre alt sind)
 - z.B. 01.08.2020-31.07.2021 → Eintritt im August 2025
- **Vorzeitiger Eintritt:** Wird ein Kind zwischen dem 1. August und 31. Januar vier Jahre alt, kann es vorzeitig in den Kindergarten aufgenommen werden → **Antrag für Abklärung beim SPD**



Beispiel BS: Statistik

- Der SPD BS führt **seit 2016** die Abklärungen zum vorzeitigen Kindergarteneintritt durch
- Die Abklärungen finden in der Regel von **März bis August** statt

| SJ | Anzahl Anträge | Empfehlungen SPD |
|---------|----------------|------------------|
| 16 / 17 | 37 | ca. 10 (27%) |
| 17 / 18 | 43 | 11 (26%) |
| 18 / 19 | 44 | 14 (32%) |
| 19 / 20 | 43 | 10 (23%) |
| 20 / 21 | 48 | 9 (19%) |
| 21 / 22 | 48 | 8 (17%) |
| 22 / 23 | 49 | 3 (6%) |
| 23 / 24 | 55 | 10 (18%) |
| 24 / 25 | 39 | 5 (13%) |



Beispiel BS: Abklärung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt

1. **Antragsstellung** der Eltern bei der Volksschule
2. **Weiterleitung des Antrags** der Eltern von der Volksschule an SPD
3. **Kontaktaufnahme mit der Kita/Spielgruppe** (im Einverständnis der Eltern, wenn Kind fremdbetreut wird)
4. **Abklärungstermin** (Gruppenabklärung und Anamnese mittels Elternfragebogen)
5. **Auswertung** und **Entscheid über die Empfehlung** in Intervisionsrunde
6. **Rückmeldegespräch** mit den Eltern (Mitteilung Empfehlung)
7. **Bericht** an Volksschulleitung
8. **Entscheid der Volksschulleitung** und Versand der Verfügung



Beispiel BS: Abklärung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt

Kontaktaufnahme mit der Kita/Spielgruppe (im Einverständnis der Eltern, wenn Kind fremdbetreut wird)

- Anfrage per Mail an Bezugsperson
- Schriftliche oder telefonische Rückmeldung möglich
- Fragen
 - Wie erleben Sie das Kind in der Kita/Spielgruppe?
 - Seit wann besucht das Kind die Kita/Spielgruppe?
 - Können Sie sich vorstellen, dass das Kind ab August den Kindergarten besucht? Wenn ja: warum? Was wären vielleicht Probleme?
 - Einschätzung Entwicklungsstand in den Bereichen soziale Fähigkeiten, emotionale Fähigkeiten, motorische Fähigkeiten und Selbständigkeit



Beispiel BS: Abklärung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt

Abklärungstermin

- Elternfragebogen (Anamnese)
 - Motivation für Antrag für vorzeitigen Kindergarteneintritt
 - Allgemeine Angaben zur Familie (Ausbildung/Beruf Eltern, Geschwister, Wohnsituation)
 - Entwicklung des Kindes (Schwangerschaft, Geburt, Sprachfähigkeiten, motorische Fähigkeiten, Sauberkeitsentwicklung)
 - Freizeitbeschäftigung
 - Selbständigkeit
 - Stärken
 - Auffälligkeiten, Unfälle/Hospitalisationen, Krankheiten in der Familie, belastende Ereignisse
 - Bisherige Abklärungen/Therapien
 - KinderärztIn



Beispiel BS: Abklärung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt

Abklärungstermin

- Gruppenabklärung
 - In der Regel 10-11 Kinder mit je 1 Elternteil, 1 Leitungsperson, 2-3 BeobachterInnen, 1 Person für Elternbetreuung
 - Dauer: 2 bis 2.5h (inkl. Znüni-Situation)
 - Spielerische Durchführung, ähnlich gestaltet wie ein Vormittag im Kindergarten
 - Start mit Geschichte
 - Belohnung am Ende des Termins
 - Keine Wiederholung der Abklärung möglich





Beispiel BS: Abklärung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt

| Entwicklungsbereich | Einschätzung |
|----------------------------|--|
| Arbeitshaltung | – Beobachtung Ablenkbarkeit, Konzentration, Motivation, Ausdauer |
| Kognition | – Geschichte und 15 Gegenstände erinnern (Gedächtnis) – Zählen – Aufgabe zu exekutiven Funktionen – Puzzle (24 Teile) |
| Sprache | – Instruktionsverständnis – Spracheinschätzung mit Bild |
| Sozio-emotionale Kompetenz | – Beobachtung Ablösung von den Eltern – Beobachtung Rücksichtnahme, Abwarten, Durchsetzungsvermögen |
| Motorik | |
| Grobmotorik | – Balancieren – Zehenspitzenengang – Einbeiniges Stehen – Hampelmann |
| Feinmotorik | – Schneiden |
| Visuomotorik/Grafomotorik | – Figuren abzeichnen (IDS-P) – Mensch zeichnen |



Beispiel BS: Abklärung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt

Profil der Entwicklungsbereiche

Arbeitshaltung

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Kognition

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sprache

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sozio-emotionale Kompetenz

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Motorik

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Grobmotorik

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Feinmotorik

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Visuomotorik/Grafomotorik

| | |
|----------------------------|----------------------------------|
| kein Entwicklungsvorsprung | deutlicher Entwicklungsvorsprung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Beispiel BS: Kriterien für eine vorzeitige Einschulungsempfehlung

- **Empfehlung für einen vorzeitigen Kindergarteneintritt:** Bei Kindern, die in mehreren Entwicklungsbereichen (**mind. 3-5 Bereiche**) einen deutlichen Entwicklungsvorsprung aufweisen
- **Empfehlung für einen regulären Kindergarteneintritt:** Bei Kindern, die in mehreren Entwicklungsbereichen eine altersentsprechende Entwicklung zeigen (= keinen deutlichen Entwicklungsvorsprung)
- Strenge Kriterien aufgrund von
 - **Erziehungs- und Bildungsziele gemäss Lehrplan 21:** Kinder müssen den Anforderungen des Kindergartens ohne besondere Unterstützung gerecht werden
 - **Doppelstufige Kindergartenklassen:** Kinder müssen mit deutlich älteren Kindern mithalten können
- Für **Deutschförderung, Kontakt mit anderen Kindern, etc.** kann/muss eine Kita/Spielgruppe im Vorschulbereich besucht werden

Praxisbeispiele



Ablauf

1. Einführung
2. Überblick über Theorie und Forschungsstand zum vorzeitigen Kindertageeintritt
3. Vorgehen in Basel-Stadt und Praxisbeispiele
4. **Diskussion und Fragen**



Diskussion und Fragen

Gibt es bei euch die
Möglichkeit für einen
vorzeitigen
Kindergarteneintritt?
Wie wird dies gehandhabt?

Was ist eure
Meinung/Haltung zu
diesem Thema?

In welcher Form ist
Schulbereitschaft bei
euch ein Thema?



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Stephanie Abgottspon

stephanie.abgottspon@bs.ch

Salome Odermatt

salome.odermatt@bs.ch



Literaturverzeichnis

Dhuey, E., et al. (2017). *School starting age and cognitive development*. Cambridge.

Gold, A., Duzy, D., Rauch, W. A., & Quiroga Murcia, C. (2012). Relatives Lebensalter und die Entwicklung schulischer Leistungen. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 3(2), 193–208.

Heinig, E., Thoren, K., & Brunner, M. (2014). *Erste Ergebnisse zur Evaluation der Früheinschulung in Berlin*. Freie Universität Berlin, Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg.

Kanton Basel-Stadt. (2024). *Schulgesetz BS* (SG 410.100). Abgerufen von https://www.gesetzessammlung.bs.ch/app/de/texts_of_law/410.100

Moser, U., Stamm, M., & Hollenweger, J. (Eds.). (2005). *Für die Schule bereit? Lesen, Wortschatz, Mathematik und soziale Kompetenzen beim Schuleintritt*. Oberentfelden: Sauerländer.

Mühlenweg, A., Blomeyer, D., Stichnoth, H., & Laucht, M. (2012). Effects of age at school entry (ASE) on the development of non-cognitive skills: Evidence from psychometric data. *Economics of Education Review*, 31(3), 68-76.

Primokiz. (n.d.). *Frühe Förderung lokal vernetzt*. Jacobs Foundation. Abgerufen von [Primokiz-Frühe-Förderung-lokal-vernetzt.pdf \(jacobsfoundation.org\)](https://www.jacobsfoundation.org/primokiz-fruehe-forderung-lokal-vernetzt.pdf)

Puhani, P., & Mühlenweg, A. (2006). *Fängt der frühe Vogel den Wurm?: Eine empirische Analyse des kausalen Effekts des Einschulungsalters auf den schulischen Erfolg in Deutschland* (No. 336). Diskussionsbeitrag.



Literaturverzeichnis

SRED (Service de la recherche en éducation). (2006). *Connaissances initiales des enfants à l'entrée à l'école*. Département de l'instruction publique (DIP), Genève. Abgerufen von <http://www.geneve.ch/sred>

Stamm, M. (2004). *Lernen und Leisten in der Vorschule: Eine empirische Studie zur Bildungsförderung im Vorschulalter*. Institut für Bildungs- und Forschungsfragen. Abgerufen von http://perso.unifr.ch/margrit.stamm/forschung/fo_publ.php

Sylva, K., Melhuish, E. C., Sammons, P., Siraj-Blatchford, I., & Taggart, B. (2004). *The effective provision of pre-school education (EPPE) project: Technical paper 12 – The final report: Effective pre-school education*. London: Department for Education and Skills, Institute of Education, University of London.

Tietze, W., Hundertmark-Mayser, J., & Rossbach, H. G. (1999). *European Child Care and Education Study. Final Report*. European Child Care and Education (ECCE) Study Group. Abgerufen von http://improving-ser.sti.jrc.it/default/show.gx?Object.object_id=TSER----0000000000000635&_app.page=show-TSR.html

Wuppermann, A., Schwandt, H., Hering, R., Schulz, M., & Bätzing-Feigenbaum, J. (2015). Die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Kindern und Jugendlichen in der ambulanten Versorgung in Deutschland. *Versorgungsatlas-Bericht*, 15(11), 1-23.